



Evangelisch *im Wienerwald*



SEITE 2

Kirchenbeitrag

SEITE 4-5

Auferstehung

SEITE 6

Konfirmanden



LIEBE LESERIN!
LIEBER LESER!

genießen auch Sie den wunderbaren Duft von Frühling, die Farbenpracht von Narzissen, Tulpen, Märzenbecher, Krokussen, Hyazinthen, Ranunkeln, etc., sie alle vermitteln uns, wir können dem kargen Winter ade sagen und uns auf eine bunte, herzerwärmende und vielfältige neue Jahreszeit einstellen.

Für mich bedeutet diese Zeit auch in Verbindung mit Ostern, immer wieder in der Natur die Schönheit und das Wunder Gottes aufs Neue erleben zu dürfen. So beschäftigt sich auch unser aktueller Gemeindebrief in dieser Ausgabe mit dem Thema Aufstehen und Auferstehung. So können Sie auf **Seite 4** von Fritz Brotel und Jörg Bitzer ganz persönliche Erlebnisse und Zugänge zum Thema Auferstehung nachlesen.

Stark in dieser Ausgabe auch der Fokus auf unsere Jugendarbeit. Wir stellen auf **Seite 6** unser Kindergottesdienstteam (Susanna Waltz, Margit Dirnberger) vor, sowie einen Bericht von Timo Knoll auf **Seite 7** bezüglich unseres diesjährigen Konfiseminars im Stift Göttweig

Spannend und wichtig auch unsere Finanzen auf **Seite 2**, wo sowohl der Kirchenbeitrag von Annemarie Wagner und das Budget von Rainer Jasch näher erläutert werden.

Herzlichst eingeladen werden Sie auch auf **Seite 7** zu unserem Österreich-Indischen-Ökumenischen Freundschaftsfest am 23. April 2023 in Purkersdorf. Lassen Sie es sich nicht entgehen, gemeinsam mit Pater Jesu Sathianathan und Dietmar Kreuz einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern und danach über die Jugendarbeit des Vereins COPE und deren aktuelle Entwicklung mehr zu erfahren

Mehr über unsere vielfältigen Angebote Gruppen, Kreise und Termine erfahren Sie auf **Seite 6 und 7**, unsere Gottesdiensttermine wie üblich auf **Seite 8**, wir freuen uns wirklich sehr auf Ihr Kommen.

Herzlichst
Renate Ackerl

KIRCHENBEITRAG ... HERAUSFORDERUNG ODER PROBLEM?

Unsere Gemeinde ist seit Jahren dafür bekannt, NICHT mit jeder geforderten Beitragserhöhung automatisch „mitzuziehen“. Daher trifft es uns dieses Jahr ganz besonders, dass der Kirchenbeitrag auch bei uns deutlich erhöht wird, die Vorschreibungen werden in Kürze versendet. Es mag abgedroschen klingen, wenn wir uns darauf berufen, alle Preise wären erhöht worden, entspricht aber leider der Realität. Wir möchten Sie um Verständnis dafür bitten.

ABER: Die letzte Entscheidung wird immer noch von uns Menschen getroffen. Wir sind bemüht, im Einzelfall einen Kompromiss für uns alle zu finden. Bitte suchen Sie das Gespräch mit uns, wenn Sie sich außer Standes sehen, den vorgesehenen Beitrag für unser gemeinsames Miteinander zu leisten, danke!

Annemarie Wagner

BERICHT ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS 2022 UND BUDGET 2023

In der Gemeindevertreterversammlung am 15. März d.J. wurde der Jahresabschluss genehmigt, das Presbyterium entlastet und das Budget für dieses Jahr beschlossen. Hauptsächlich weil wir die für Jugendarbeit und Sekretariat höher vorgesehenen Mittel in den vergangenen Jahren nicht ausgenutzt haben, hatten wir immer Überschüsse und konnten so einen Polster ansammeln, der uns jetzt bei der Sanierung des Gebäudes in Purkersdorf ein wenig helfen wird. Durch die neue Besetzung des Sekretariats mit fairer Vergütung und einer effektiveren Lösung der Reinigungsaufgaben wurde für 2022 ein kleiner Verlust in Kauf genommen.

Für das Jahr 2023 planen wir ein ausgeglichenes Ergebnis im ordentlichen Haushalt, wobei wir darüber hinaus für die Renovierung der Purkersdorfer Kirche bewusst unsere Reserven nutzen werden. Obwohl sich die einzelnen Kirchenbeiträge jeweils an die Inflation angepasst haben, verzeichnen wir im Vergleich zum Vorjahr dadurch aber keine höheren Einnahmen. Dem allgemeinen Trend entsprechend werden auch wir in unserer Gemeinde leider immer weniger Beitragszahler. Deshalb möchte ich hier auch im Namen unserer Gemeindeleitung allen danken, die ihren Beitrag regelmäßig zahlen und unsere Arbeit auch mit zusätzlichen Spenden unterstützen! Unsere Gemeinde liegt mit ihrer Kirchenbeitragsleistung im oberen Drittel im Gemeindevergleich Niederösterreichs. Für diese beachtliche Leistung gilt ein ganz besonderer Dank auch Eva Tiefenbacher und Annemarie Wagner, die sich mit diesem sensiblen Thema sehr umsichtig beschäftigen und persönliche Auskünfte jederzeit mit viel Finger-spitzengefühl erteilen. Kein leichtes Unterfangen, daher: Hut ab!

Rainer Jasch

GO! SPELL!

TROTZIGE ZUVERSICHT

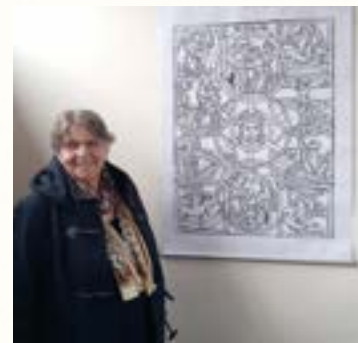
Willi Resetarits ist tot. Ich kann es bis jetzt nicht wirklich glauben. Er war irgendwie immer da. In echt oder mit seiner Musik. „Komm mit, wir brauchen junge Leute“, hat er zu mir gesagt. Ich war um die zwanzig, hab in der damals kleinen Wohnungsloseneinrichtung Gruft ein paar Stunden mitgearbeitet und vormittags in den Flüchtlingsunterkünften ausgeholfen. Die Rechtsberatung im WUK war da eine große Unterstützung. Dort war Willi Resetarits engagiert. „Komm mit“, hat er gesagt. Das war die Vorbereitungsgruppe zum Lichtermeer, das mit über 350.000 Teilnehmern die größte Kundgebung der zweiten Republik werden sollte. Im Dachgeschoß seines Integrationshaus startete dann die Gesundheitsambulanz Hemayat für Folter- und Kriegsüberlebende, wo wir uns oft über den Weg liefen. Willi war auf geheimnisvolle Weise zuversichtlich, im Schwierigen trotzig hoffnungsfroh. „Als wir angefangen haben mit der Musik, haben wir vor drei Leuten gespielt, in Tulln in einer Location hab'n wir gfragt, dürf ma eh spielen“, erzählt er. Das habe ich mir gemerkt, auch vor drei Leuten spielen. Heißt: sich nicht zu gut sein, sich nicht als was Besseres fühlen, und Freude haben – mit den Dreien, die da sind. Es geht bei Hoffnung immer um ein „Trotzdem“. Wie beim Blues. Der Blues erzählt von etwas Gemeinschaftsstiftendem, das in dunklen Momenten entsteht: den Entschluss, sich zu behaupten. Der Blues spricht etwas Dynamisches an, die Kraft weiterzumachen. Hoffnung ist etwas anderes als Optimismus. Die Hoffnung nimmt die Dinge so tragisch wie sie sind, sie akzeptiert keine falschen Vertröstungen und das Nicht-Ernstnehmen von Leid. Und trotzdem sagt die Hoffnung: Wir überlassen die Zukunft nicht der Verzweiflung. In dieser geheimnisvollen Weise zuversichtlich zu sein, darin versuche ich mich – heute am Plattenteller im Espresso Rosi.

Martin Schenk

Blickpunkte



Weltgebetstag



Fr. Hofhansl erklärt das
"Sachsler Meditationstuch"



Konfiseminar im Stift Göttweig



ACHTUNG - IM HERBST WIRD WIEDER GEWÄHLT!

Im Oktober (und noch bis 5. November) finden wieder Wahlen zur Gemeindevertretung in unserer Kirche statt. Gewählt wird immer für 6 Jahre Amtszeit. Sie sind herzlich dazu eingeladen, sich als eine bzw. einer der 24 Vertreterinnen oder Vertreter für unsere Gemeinde wählen zu lassen. Was uns in unseren Gemeinden auszeichnet ist die Vielfalt aller Menschen, die sich hier versammeln und ihre unterschiedlichen Perspektiven, Lebenswelten und Erfahrungen miteinbringen. Heuer dürfen übrigens auch Jugendliche ab 14 Jahren mitwählen und Erwachsene ab 18 Jahren sich selbst als Gemeindevertreterin bzw. -vertreter aufstellen lassen. Wer Interesse daran hat, in unserer Gemeinde aktiv mitzuentscheiden, kann sich das bis September noch überlegen. Gerne stehen wir, die derzeitigen Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Ihnen bei Ihren Überlegungen beratend zur Seite.

Martin Klonek

Lebensbewegungen



BEERDIGUNGEN
Helga Huber, Eichgraben

AUFSTEHEN – AUFERSTEHUNG

Die Christen feiern nach dem Tod Jesu seine Auferstehung, seine Rückkehr zu den Lebenden. Für die Gläubigen ist das das größte Wunder in der Existenz Jesus, und der Beweis seiner göttlichen Herkunft.

Meine Mutter erzählte mir, als ich noch klein war, oft von ihrem „besonderen Auferstehungs Erlebnis“, als sie zur Zeit der Auferstehungsfeier der Welt ein neues Leben geschenkt hatte. Zu Ostern 1942 wurde ich geboren - zuerst verstand ich nichts von diesen Zusammenhängen. Aber viel später wurde mir klar, dass nur wer aufsteht und empfängt, die Lehre Jesu begreift und wirklich lebt.

Friedrich Brotel



Bitzer Ecke

Aktuell beschäftigen uns viele Krisen und wir wissen manchmal nicht mehr, mit welchem Thema wir uns zuerst befassen sollen: Krieg in der Ukraine, Erdbeben in der Türkei und Syrien, Inflation in Österreich, Finanzkrise in Amerika, Corona Krise auf der ganzen Welt... Ich höre jeden Morgen in der Früh ein Nachrichtenjournal im Radio, das sich selbst immer wieder darin überbietet, die nächste Krise noch dramatischer als die vorherige darzustellen. Sollte man da nicht einfach im Bett liegen bleiben, sich die Decke über die Ohren ziehen und alle Nachrichten einfach mit Ignoranz und Nicht-Hinhören strafen?

Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Nur wer für die Freiheit aufsteht, verdient sie sich.“ Für die Freiheit aufstehen, heißt für mich auch, sich diesen Krisen stellen. Das muss nicht heißen, dass ich Sie alle selbst lösen kann oder alleine bewältigen kann.

Aufstehen heißt für mich in diesem Zusammenhang, eben gerade nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern ganz im Sinne des Franz von Assisi zu handeln, der es in einem Gebet sehr schön formuliert hat: „Herr, Gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und vor allem die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden“

Wenn ich aufstehe und versuche, mein eigenes Leben auf der Grundlage von Gerechtigkeit und Liebe zu gestalten, dann habe ich auch die Chance, die Dinge herauszufinden, bei denen ich etwas zur Änderung beitragen kann und sei es auch nur im ganz kleinen Rahmen in meiner Familie, meiner Nachbarschaft

Ich wünsche mir, dass ich mit jedem täglichen Aufstehen – unabhängig von den Krisen-Nachrichten – immer wieder die Möglichkeit bekomme, die Sachen zu finden, die ICH zum Positiven ändern kann. So kann ich mir, ganz im Sinne Bonhoeffers, auch immer wieder ein Stück Freiheit verdienen.

Jörg Bitzer

Manchmal stehen wir auf
Stehen wir zur Auferstehung auf
Mitten am Tage
Mit unserem lebendigen Haar
Mit unserer atmenden Haut.

Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
Mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.
Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.
Und dennoch leicht
Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvolle Ordnung
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.

Marie Luise Kaschnitz



Gruppen & Kreise

DIE REGELMÄSSIG STATTFINDEN:



Bibelgesprächskreis

Fast immer am **Dienstag**

19.30 bis 21.30

in der Evang. Kirche Purkersdorf.

Bitte vorher telefonisch rückfragen.

Kontakt: Franz Gerstbauer,

Tel.: 02231/65 466 abends



Jour Fix

des Arbeitskreises Eichgraben

jeden 1. Freitag im Monat

um 17.00 im evang. Gemeindesaal

Eichgraben. Kontakt: Helga Novak,

Tel.: 0650/98 45 314



Chorsingen mit

Veronika Möstl

14täglich, immer montags

um 19 Uhr in Pressbaum:

24. April, 8./22. Mai, 5./19. Juni

Informationen unter 0699/1285188



Seniorengeburtstag für

Aprilgeborene

27. April Pressbaum

15.30 Küsterhaus

Seniorengeburtstag für

Maigeborene

25. Mai Eichgraben

15.30 Gemeindesaal

Kontakt: Annemarie Wagner,

Tel.: 0664/86 27 200



Strick-Café

Babydecke als Willkommens-
geschenk für unser Täuflinge.

NEU: Ab jetzt immer am **letzten**

Samstag im Monat um 16.00 bis

18.00 Uhr im Küsterhaus

Pressbaum. **29. April, 27. Mai,**

24. Juni

Kontakt: Christine Thurner &

Xenia Racs, Tel.: 0664 / 81 24 190



Tanzen

heilender & meditativer Tanz

jeweils an einem **Montag um**

19.00 im evang. Gemeindesaal

Eichgraben. Termine:

17. April, 8./22. Mai, 5./19. Juni

Kontakt: Birgitta Hausleitner,

Tel.: 0664/92 70 610

Yoga / Atmen / Entspannen

Termine immer Mittwochs

um 17 oder 18.30 Uhr

Bitte vorher anrufen! EUR 140,-

Anmeldung erforderlich.

Kontakt: Sissy Steininger

Tel.: 0664 / 45 18 999



INTERVIEW MIT SUSANNA WALTZ & MARGIT DIRNBERGER

RENATE ACKERL: Liebe Susanna, liebe Margit, ich freue mich besonders, dieses Mal Euch beide, ja auch bekannt, als unser Kindergottesdienst „Power Team“ vorstellen zu dürfen.

Wenn ihr mir kurz ein wenig über Euch persönlich bzw. den Bezug zur evangelischen Gemeinde verrät.

SUSANNA WALTZ: Ich bin in Wien geboren und aufgewachsen, lebe aber schon seit mehr als 30 Jahren gemeinsam mit meinem Mann Gerhard in Gablitz und habe eine erwachsene Tochter. Beruflich war ich über 40 Jahre in einem internationalen Bankkonzern tätig.

2002 übernahmen Susi Klinser und ich die ehrenamtliche Leitung des Kindergottesdienstes von Anita Lehner, anfangs mit Unterstützung von Ruth Cichocki. Seit September 2021 ist nach dem Ausscheiden von Susi Klinser, Margit Dirnberger meine Teampartnerin.

MARGIT DIRNBERGER: Ich bin verheiratet, habe zwei wunderbare Kinder und arbeite in Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD - Programm Erasmus+).



Schon mein Uropa war Pfarrer und hat die Pfarrgemeinde Wien-Liesing gegründet bzw. die jetzige Kirche dort erbaut. Aufgewachsen bin ich in der evangelischen Gemeinde in Wien-Hetzendorf. Seit 15 Jahren lebe ich in Mauerbach.

RENATE ACKERL: Was willst Du den Kindern vermitteln, was macht Dir persönlich dabei die meiste Freude?

SUSANNA WALTZ: Es ist mir ein großes Anliegen, den Kindern in unserer Kirche einen Platz anzubieten, wo sie sich wohl fühlen und in der Gemeinschaft kindgerecht einen Zugang zum christlichen Glauben finden können. Ich freu mich, wenn ich miterleben kann, wie begeisterungsfähig Kinder/Jugendliche sein können und wie lebendig, vielfältig und fröhlich das gemeinsame Feiern ist. Einer der Höhepunkte war das jährliche Krippenspiel in Purkersdorf, dabei wurden wir oft von Familie Vancl unterstützt.

RENATE ACKERL: Was können die Kinder erwarten, wenn sie in den Kindergottesdienst kommen, was macht ihnen am meisten Spaß?

MARGIT DIRNBERGER: Wir gestalten jeden Kindergottesdienst zu einem bestimmten Thema. Zum Beispiel Engel, Wasser, Freundschaft usw. Wir unterhalten uns dazu in gemüthlicher Atmosphäre, singen, beten, hören eine biblische Geschichte und basteln. Es ist schön mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und Gottes Wort spürbar, hörbar und auch greifbar zu machen.

RENATE ACKERL: Pläne/Wünsche für die nächsten Jahre seitens unserer Kirchengemeinde/Pfarre?

SUSANNA WALTZ: Ich wünsche mir, dass das Gemeindeleben nach der herausfordernden Corona-Zeit wieder mehr in Schwung kommt und dass wir als Pfarrgemeinde Angebote offerieren können, die bei vielen Gemeindemitgliedern Interesse wecken. Und vor allem hoffe ich auf viele „neue“ Kindergottesdienstbesucher.

RENATE ACKERL: Ich danke Euch beiden ganz herzlich für Euren so wertvollen Einsatz im Sinne unserer Jugendförderung und wünsche Euch weiterhin viel Freude und Erfolg.

Renate Ackertl

Einladung zum Österreich-Indischen-Ökumenischen Freundschaftsfest am 23. April 2023, Purkersdorf

Am 23. April feiern wir gemeinsam ein österreichisch-indisch-ökumenisches Freundschaftsfest mit und für den Verein COPE (<https://www.cope.in/cope-kompakt/>). COPE steht für **C**hild **O**riented **P**rogressive **E**ducation (kindorientierte progressive Erziehung), steht aber auch für "to cope" (engl.) = bewältigen. Die Mitglieder von COPE, die allesamt ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis arbeiten, unterstützen die Arbeit des indischen Priesters Jesu Sathianathen und seinem Team in Tamil Nadu im Süden Indiens. COPE unterhält Schulen und Lernzentren und sorgt mit Patenschaften und Stipendien dafür, dass Kinder aus ärmsten Verhältnissen und niederen Kasten zur Schule gehen können. Dabei legt COPE besonderen Wert auf Interreligiosität (muslimische, christliche und Hindu-Kinder besuchen gemeinsam die Schulen) und auf Geschlechtergerechtigkeit. Jesu und seine Mitarbeiter:innen begegnen damit den großen gesellschaftlichen Herausforderungen Indiens: Diskriminierung aufgrund der Herkunft, Feindseligkeit zwischen den Religionen, Geringschätzung der Frauen und Armut bzw. Kinderarbeit und fehlende Bildung für Kinder.

Am 23. April wird Jesu Sathianathen gemeinsam mit Dietmar Kreuz einen ökumenischen Gottesdienst feiern und danach über die Arbeit des Vereins und aktuelle Entwicklungen berichten. Bei anschließender Suppe können wir einander besser kennenlernen und gemeinsam weiterfeiern.



Konfirmanden Früher und Heute

Ich erinnere mich an meine Konfirmation vor mehr als 60 Jahren, eine feierliche Stunde, eine Urkunde mit einem wunderschönen Konfirmationsspruch, an mehr kann ich mich nicht erinnern.

Ja und am 5. März diesen Jahres hat Dietmar Kreuz die Konfirmanden vorgestellt, die im Mai konfirmiert werden. Gemeinsam mit den Konfirmanden wurde der Gottesdienst gestaltet, die jungen Mädchen und Burschen haben Vieles selbst gestaltet und mit größter Vielfalt, Selbstbewusstsein, Eigeninitiative und Können die Gemeinde begeistert. Sie sind so jung, aber es scheint, sie sind weitaus erfahrener und beständiger als wir damals.

Gott segne sie und schenke ihnen weiterhin so viel Mut und Erfolg im Leben.

Annemarie Wagner

Konfi-Box: Neues aus der Jugendarbeit

Vom 24. bis zum 26. Februar fand unser diesjähriges Konfiseminar im Stift Göttweig statt. Traditionell war auch die Pfarrgemeinde Krems wieder mit dabei und so haben wir gemeinsam ein aufregendes Wochenende verbracht. Purkersdorf war mit 8 Konfis vertreten. Es wurde gemeinsam über Gott gesprochen, gespielt, gekocht, gesungen und einiges mehr. Zwischen den Programmpunkten wurde Billard oder Karten gespielt, spazieren gegangen oder einfach getratscht. Insgesamt war ich persönlich sehr zufrieden mit dem Wochenende. Auch wenn nicht alles so abgelaufen ist wie geplant (z.B. verbrannte Frühstücksbrötchen) habe ich wieder eine Menge mitgenommen. Letztlich bin ich sehr dankbar für die gemeinsame Zeit mit ganz vielen tollen Menschen!

Timo Knoll

Die Bibelentdecker

treffen sich einmal im Monat am Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr in Eichgraben, und zwar am

21. April und 12. Mai

– bitte vormerken. Das ist eine Einladung an alle 6–13 Jährigen zum Singen, Erzählen, Spielen und Basteln, Blödeln und Lachen... und dabei „Gottes wunderbare Liebe“ in der Bibel entdecken wollen! Kontakt:

Pétra Berger 0660/49 23 069 oder Jörg Vancl 0664/58 16 567

Kindergottesdienste

in Eichgraben um 10.30 Uhr:

21. Mai

in Purkersdorf um 10.00 Uhr:

23. April, 28. Mai, 11. Juni

Einladung zum Tauerinnerungsfest

am Sonntag, **30. April** 10.00 in Purkersdorf.

Anmeldungen bitte im Pfarramt unter 05 91517-30901 oder per Email an pg.purkersdorf@evang.at



Einladung zu einer überkonfessionellen Ruinenandacht

am Samstag, **10. Juni** um 18.00 bei der **Burgruine in Ried** am Riederberg

Willkommen in unseren Gottesdiensten

| | | | | |
|------------|------------|-------------|--|--------|
| 02.04.2023 | 09:00 | Eichgraben | Palmsonntag | KK |
| | 10:30 | Pressbaum | | |
| 06.04.2023 | 19:00 | Purkersdorf | Gründonnerstag: Tischabendmahlsfeier Tag der Einsetzung des Abendmahls | |
| | 10:00 | Purkersdorf | | |
| 07.04.2023 | 15:00 | Eichgraben | Karfreitag: Tag der Kreuzigung des Herrn | |
| | 19:00 | Pressbaum | | |
| | 08.04.2023 | 20:30 | | |
| 09.04.2023 | 10:00 | Purkersdorf | Ostersonntag: Tag der Auferstehung des Herrn | KK |
| 10.04.2023 | 10:00 | Eichgraben | Ostermontag Mit Superintendent Lars Müller Marienburg | KK |
| | 09:00 | Pressbaum | | |
| 16.04.2023 | 10:30 | Eichgraben | Quasimodogeniti: 1. Sonntag nach Ostern | KK |
| | 23.04.2023 | 10:00 | | |
| 30.04.2023 | 10:00 | Purkersdorf | Tauferinnerungsfest | |
| 07.05.2023 | 09:00 | Eichgraben | Kantate: 4. Sonntag nach Ostern | KK |
| | 10:30 | Pressbaum | | |
| 14.05.2023 | 10:00 | Purkersdorf | Rogate: 5. Sonntag nach Ostern | KK |
| 18.05.2023 | 10:30 | Eichgraben | Christi Himmelfahrt Konfirmation | |
| 21.05.2023 | 09:00 | Pressbaum | Exaudi: 6. Sonntag nach Ostern | KK, KG |
| | 10:30 | Eichgraben | | |
| 28.05.2023 | 10:00 | Purkersdorf | Pfingstsonntag: Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes | KK, KG |
| 29.05.2023 | 10:00 | Eichgraben | Pfingstmontag | KK |

HINWEIS IN EIGENER SACHE:

Wir freuen uns über Reaktionen zu unseren Beiträgen und laden Sie herzlich ein, mit Fotos, Artikeln, Impulsen beizutragen. Bitte mailen Sie uns diese an gemeindebrief@evangpurk.at. Der Redaktionsschluss für unsere nächste Ausgabe ist der **3. Mai 2023**.

KONTAKTE

Evang. Kirche A.B. „Zur Ehre Gottes“ und Pfarramt

3002 Purkersdorf, Wintergasse 13-15
Pfarramt: Di. 15.00–17.00, Mi. 09.00–12.00 Tel.: 05 91517-30901
E-Mail: PG.Purkersdorf@evang.at Homepage: <http://www.evangelpurk.at>

Evang. Kirche A.B. „Zur Liebe Gottes“

3021 Pressbaum, Fünkhgasse 38A

Evang. Michaelskapelle Eichgraben

3032 Eichgraben, Kirchenstraße 13

TELEFONNUMMER DER TELEFONSELSORGE: 142 – GEBÜHRENFREI

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Purkersdorf
Redaktion: R. Ackerl, F. Brotel, R. Eze, C. Thurner, Pfr. Mag. Dietmar Kreuz, A. Wagner
Fotos: Wenn nicht anders angegeben Privat
Grundlegende Richtung: Kirchliche und religiöse Informationen
Verlagsort: 3002 Purkersdorf, Wintergasse 13-15
Hersteller: Druck & Medienwerk GmbH, 1230 Wien, Deutschstraße 9
Grafik Design: Hana Stein

Pfr. Mag. Dietmar Kreuz
Tel.: 0699/188773 41, E-Mail: dietmar.kreuz@evang.at

Kurator DI Martin Klonk
Tel.: 0664/75 47 64 17, E-Mail: martin@klonk.at

Reservierungen Gemeindesaal Eichgraben
Tosca Reisinger Tel.: 0676/63 65 790

*Wir danken Ihnen sehr
herzlich für jede Spende!*

Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach
AT66 2021 9019 0000 9992
SPHEAT21XXX

Österreichische Post AG

MZ 02Z034227M

Evang. Pfarramt A.B. Purkersdorf, Wintergasse 13-15, 3002 Purkersdorf